



# Jahresbericht des Vorstands

**Was hat der SHV im vergangenen Jahr bewegt und geleistet? Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Projekte und Ereignisse.**

## Umwelt

Nina Eicher verstärkt den Bereich «Umwelt». Mit Nina haben wir eine sehr kompetente und engagierte Mitarbeiterin gewinnen können. Sie fliegt seit zehn Jahren, ist Fluglehrer-Aspirantin und ausgebildete Umweltingenieurin.

**Nützen und schützen:** Der SHV engagierte sich in der Zusammenarbeit mit den lokalen Clubs, Flugschulen und Fluggebietsbetreuern in einer Vielzahl von raumplanerisch relevanten Prozessen, in denen der Naturschutz gegenüber dem freien Zugang abgewogen wurde. Wichtige Projekte waren die neue Nutzungslenkung im Jagdbanngebiet Mythen SZ, die in intensivem Austausch mit dem SAC und den Mountainbikern bearbeitet wurde, die Anpassung der Wildruhezonen im Kanton Bern und die Ausscheidung von neuen Wildruhezonen in den Kantonen Tessin und Appenzell Innerrhoden, das Konzessionsverfahren der Bahn auf den Schneehüenerstock GR, die Landschaftsschutzzone im Bereich Hüsliberg SG, die Revision des Zutrittsverbots im Kanton Glarus im Rahmen des Memorialantrags «Wildschutz mit Augenmass» sowie auf nationaler Ebene das Landschaftskonzept Schweiz, bei dem der SHV die Eingabe über Swiss Olympic mit den anderen Natursportverbänden koordinierte.

**Reduktion Umweltauswirkungen:** Bei allen SHV-Clubs und Flugschulen wurden die bestehenden Vereinbarungen zum Wildschutz gesammelt und bereinigt. Die Publikation ist für Frühjahr 2020 vorgesehen. Der SHV kann zudem die Geodaten der eidgenössischen Schutzgebiete und der kantonalen Wildruhezonen publizieren.

**Aus-/Weiterbildung und Sensibilisierung:** Die Kommunikationsplanung 2020+ wurde erstellt und relevante Umweltinformationen sind im «Swiss Glider» publiziert worden. Merkblätter über die gesetzlichen Grundlagen zum Naturschutz sowie über die Grundsätze von umweltfreundlichem Hängegleiten wurden erstellt und auf der SHV-Website publiziert.

**Wissenschaftlicher Ansatz:** Zusammen mit dem Aero-Club und der ZHAW reichte der SHV ein Gesuch um Finanzierungshilfe für eine Vorstudie beim BAZL ein. Die Vorstudie soll den aktuellen Stand des Wissens «Flugsport und Wildtiere» zusammenfassen und mögliche Forschungslücken für eine grössere Studie definieren. Diese Folgestudie könnte zum Beispiel den Fokus «Gewöhnung der Wildtiere an den Flugsport» haben. Des Weiteren unterstützte der SHV eine Studie des Kantons Bern zum Thema Hängegleiten und Wildtiere.

**Verlässlich, breit vernetzt und engagiert:** 2019 engagierte sich der SHV, um den Austausch mit anderen Natursportverbänden über Swiss Olympic zu intensivieren. Im Rahmen von mehreren Arbeitssitzungen wurde diskutiert, wie ein Austausch strukturiert und der Informationsfluss zu raumrelevanten Prozessen zwischen den Verbänden verbessert werden könnte. Der SHV arbeitet bei der Umweltstrategie von Swiss Olympic mit. Zudem steht der SHV in Umweltfragen in regelmässigem Austausch mit dem SAC und dem Aero-Club.

# Rapport annuel du comité directeur

**Qu'est-ce qui a motivé la FSVL à agir durant l'année écoulée et qu'a-t-elle réussi à accomplir? Voici un aperçu de nos projets les plus importants et des objectifs réalisés.**

## Environnement

Nina Eicher est venue renforcer le département «Environnement». Ingénieure en sciences environnementales, pilote depuis une dizaine d'années et aspirante instructrice, elle s'avère aussi qualifiée que passionnée.

**Utiliser et protéger:** avec les clubs locaux, écoles de vol libre et gestionnaires de sites de vol, la FSVL s'est engagée dans divers processus relatifs à l'aménagement du territoire; il s'agit d'évaluer l'équilibre entre la protection de la nature et son accès libre. Parmi les projets en discussion: la nouvelle canalisation des utilisateurs dans le district franc Mythen (SZ), repensée au cours d'échanges intenses avec le CAS et les associations de vététistes, la fonte de zones de tranquillité dans le canton de Berne, la délimitation de nouvelles zones de tranquillité au Tessin et dans le canton d'Appenzell Rhodes-Intérieures, la procédure d'octroi de concession pour la télécabine au Schneehüenerstock (GR), la zone de protection du paysage dans la région d'Hüsliberg (SG), la révision de l'interdiction d'accès dans le canton de Glaris dans le cadre d'un droit de proposition «Protection du gibier avec discernement» et, au niveau national, la «Conception Paysage Suisse» pour laquelle la FSVL a coordonné, via Swiss Olympic, la requête soumise avec les autres fédérations de sports de plein air.

**Réduction des incidences sur l'environnement:** nous avons demandé aux clubs et écoles de vol libre de nous envoyer les accords existants en matière de protection de la fauve sauvage afin de les mettre à jour. Publication prévue: printemps 2020. La FSVL publiera aussi les données géographiques des zones fédérales de protection et des zones cantonales de tranquillité.

**Sensibilisation, formation et formation continue:** le plan de communication 2020+ et les informations inhérentes à l'environnement ont paru dans le «Swiss Glider». Des aide-mémoires sur les fondements juridiques relatifs à la protection de la nature et les principes d'un vol libre respectueux de l'environnement se trouvent sur le site Web de la FSVL.

**Approche scientifique:** en collaboration avec l'AéCS et la ZHAW, la FSVL a soumis à l'OFAC une demande de subvention visant à financer une étude préalable pour dresser l'état actuel des connaissances scientifiques sur le thème «Sport aérien et fauve sauvage», afin notamment de définir les déficits dans le domaine de la recherche. But ultime: lancer une étude plus globale, qui pourrait par exemple porter sur la question de l'«Acclimatation des espèces sauvages au sport aérien». La FSVL a par ailleurs soutenu une étude du canton de Berne sur le vol libre et la faune.

**Décos et atterros:** en 2019, la FSVL a intensifié ses échanges avec d'autres fédérations de sports de plein air, sous la férule de Swiss Olympic. Au cours de nombreuses réunions de travail, nous avons réfléchi aux moyens par lesquels mieux structurer ces échanges et améliorer le flux de l'information entre nos fédérations sur les procédures relatives à nos espaces d'activités. La FSVL soutient la stratégie environnementale défendue par Swiss Olympic. En ce qui concerne les questions liées à l'environnement, elle reste aussi en liaison avec le CAS et l'AéCS.



Der SHV engagiert sich in raumplanerischen Prozessen, in denen der Naturschutz gegenüber dem freien Zugang abgewogen wird. La FSVL s'implique dans des processus de planification territoriale liés à l'équilibre entre la protection de la nature et son libre accès.

Delta-Schweizermeisterschaften 2019 im Alpstein. Championnats de Suisse 2019 de delta à l'Alpstein.

SHV-Generalversammlung in Rivera TI; am Rednerpult Präsident Urs Frei. Assemblée générale de la FSVL à Rivera (TI): Urs Frei a pris la parole.

Swiss Cup Grindelwald, Mai 2019 (von links). Swiss Cup à Grindelwald, en mai 2019 (de g. à d.).

## Start- und Landeplätze

Das Verwaltungsgericht des Kantons Bern hat die Beschwerden gegen den Startplatz Beatenberg abgewiesen. Damit hat hoffentlich ein langjähriger Prozess sein positives Ende gefunden. Sehr erfreulich war die Baubewilligung für einen Start- und Landeplatz im Fluggebiet Walenstadt. Mit hohem persönlichem Engagement erreichten die Protagonisten dieses Ziel. Nun besteht eine solide Rechtsgrundlage. Zudem hat der SHV viele Clubs und Flugschulen bei diversen Problemen unterstützt. Beispiele sind die Entflechtung von Helikopter und Hängegleiter in Wasserauen AI, politische Probleme in Fluggebieten in Marokko und ein Konflikt zwischen Club und Flugschulen in der Romandie. Das SHV-Engagement für die Start- und Landeplätze ist auch unter «Umwelt» und «Luftraum» beschrieben.

## Luftraum

Wie nicht anders zu erwarten, war auch das Thema Luftraum im vergangenen Jahr hochaktuell. In enger Zusammenarbeit mit den anderen Luftsportverbänden wurde anlässlich von Safety Assessments, Sitzungen und Workshops versucht, den freien Luftraum für unsere Bedürfnisse zu verteidigen. Im letzten Jahr dominierte das Thema «TMA Zürich». Der erste Entwurf eines Luftraums rund um Zürich ab dem Jahr 2024 und die daraus folgenden Stellungnahmen erforderten einiges an Arbeit und werden den Luftraumbeauftragten des SHV auch 2020 noch eingehend beschäftigen. Neben dem sehr erfolgreichen Luftraumabend im April, dem namhafte Vertreter von Luftwaffe, Skyguide und BAZL beiwohnten, war auch wieder der Südanflug Bern resp. dessen Weiterzug ans Bundesgericht ein grosses Thema. Aber auch die Luftraum-Zukunft des Flughafens Sion, zahlreiche weitere kleinere Projekte und nach wie vor das Grossprojekt Avistrat sorgten für Beschäftigung.

## Sicherheit

**Unfallmeldungen:** Die Anzahl freiwilliger Meldungen in unserer Online-Datenbank war 2019 in etwa gleich hoch wie im Vorjahr. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen in unsere Unfallanalyse und Präventionsarbeit mit ein. Acht Unfälle endeten tödlich.

**Plattformen für Weiterbildungen und Flugreisen:** Das Interesse an unserer Online-Plattform für Weiterbildungen und Flugreisen ist unverändert hoch. Sie wird von Anbietern rege genutzt und enthält zurzeit rund 350 Angebote.

**Flarm für Hängegleiter:** Der SHV hat die Weiterentwicklung von Flarm unterstützt. Das Projekt wurde vom BAZL mitfinanziert und konnte 2019 abgeschlossen werden.

**Rettungsschirm:** Das System der SHV-Rettungsschirmpacker wurde überarbeitet. Der Vorschlag zum neuen Pflichtenheft «SHV-Rettungsschirmpacker» wurde in die Vernehmlassung geschickt.

**Gerätesicherheit, Normierung:** Die Arbeiten an der EN-Flugtest-Norm kommen nur schleppend voran, weil das Thema Faltleinen Ressourcen bindet. Vorgesehen ist, dass die EN-B Klasse in zwei Unterklassen aufgeteilt wird. Der SHV setzt sich in der Arbeitsgruppe für eine sichere Weiterentwicklung der Normen ein.

**VKPI Interlaken:** Der SHV unterstützt den Verein Kommerzieller Piloten Interlaken, um die Sicherheit zu verbessern. Im Verhältnis zur grossen Zahl der Flüge (über 60'000 Tandemflüge pro Jahr) gibt es relativ wenig Vorfälle. Trotzdem werden die bestehenden Sicherheitsmassnahmen nochmals hinterfragt und optimiert.

**SHV-Infotafeln:** 2019 wurden für fünf verschiedene Fluggebietsprojekte insgesamt zehn Infotafeln erstellt.

## Décos et atterros

Le tribunal administratif du canton de Berne a rejeté les plaintes déposées contre le décollage de Beatenberg. Une fin positive – espérons-le – à un processus de plusieurs années. Autre satisfaction: le permis de construire a été accordé pour un déco et un atterro sur le site de Walenstadt. Un objectif atteint grâce au long combat mené par les protagonistes; nous disposons désormais d'une solide base juridique en la matière. Enfin, la FSVL a apporté son soutien à de nombreux clubs et écoles de vol libre pour résoudre divers problèmes, comme la dissociation hélicoptère/planeur de pente à Wasserauen (AI), les problèmes politiques sur des sites de vol au Maroc et un conflit entre un club et des écoles de vol libre en Suisse romande. Voir aussi l'implication de la FSVL en matière de décos et d'atterros sous «Environnement» et «Espace aérien».

## Espace aérien

Le sujet est resté d'une brûlante actualité au cours de l'année écoulée. En étroite collaboration avec les autres fédérations aéronautiques, nous avons défendu la liberté d'utilisation de cet espace pour nos besoins, que ce soit dans le cadre d'évaluations de sécurité, de réunions ad hoc ou d'ateliers. L'an passé, la question de la TMA de Zurich fut au centre de nos préoccupations. Le premier projet de modification de l'espace aérien autour de l'aéroport de Zurich à partir de 2024 et les prises de position engendrées par ce projet ont mobilisé nos forces de travail et occuperont encore le responsable pour l'espace aérien de la FSVL en 2020. En plus de la soirée organisée en avril autour de ce thème avec des représentants éminents des forces aériennes, de Skyguide et de l'OFAC, la procédure d'approche sud à Berne, qui a fait l'objet d'un recours auprès du Tribunal fédéral, est aussi restée d'actualité. Au sujet de l'espace aérien autour de l'aéroport de Sion, les nombreux petits projets publiés et l'important programme Avistrat restent préoccupants.

## Sécurité

**Déclarations d'accidents:** le nombre de déclarations volontaires sur notre banque de données reste à peu près identique à celui de l'année précédente. Les enseignements tirés sont pris en compte dans l'analyse des accidents et le travail de prévention. Dix accidents mortels ont été enregistrés l'an passé.

**Plateforme pour les formations continues et les voyages de vol libre:** l'intérêt pour cette plateforme en ligne reste vif. Très utilisée, elle regroupe environ 350 offres.

**Flarm pour planeurs de pente:** la FSVL a continué de soutenir le projet de développement de Flarm, qui a bénéficié du soutien financier de l'OFAC et a pu être achevé courant 2019.

**Parachutes de secours:** le domaine des plieurs de parachutes de secours FSVL a été remanié. Le nouveau cahier des charges est en cours d'agrément.

**Sécurité des ailes, certification:** les travaux sur la norme EN de tests en vol n'avancent que très lentement, et le sujet lié aux lignes de pliage s'avère exigeant. Il est envisagé de diviser la classification des ailes EN-B en deux sous-classes. La FSVL, membre du groupe de travail pour une évolution de la norme fondée sur la sécurité, s'engage activement dans ce sens.

**VKPI Interlaken:** la FSVL soutient la VKPI, l'association des pilotes professionnels d'Interlaken, dans sa volonté d'améliorer la sécurité des vols commerciaux. Compte tenu du nombre élevé de tels vols, plus de 60'000 par an, les accidents restent assez peu nombreux. Il s'agit d'optimiser encore les mesures de sécurité existantes.

**Panneaux FSVL:** en 2019, dix panneaux d'information ont été réalisés pour cinq sites différents.



Jahr Année	Delta				Gleitschirm/Parapente			
	Piloten Pilotes	Biplace 1	Biplace 3	Fluglehrer Instructeurs de vol	Piloten Pilotes	Biplace 1	Biplace 3	Fluglehrer Instructeurs de vol
2010	18	2	2	2	799	70	35	19
2011	25	3	2	0	911	94	44	10
2012	15	2	5	1	742	82	55	9
2013	20	0	1	2	855	106	59	13
2014	14	4	3	2	935	121	75	18
2015	14	2	2	1	886	153	68	19
2016	12	6	4	2	894	87	129	15
2017	18	4	4	0	961	113	65	10
2018	18	1	3	0	1167	118	83	7
2019	19	7	3	0	767	70	73	16

Der Vorstand hat ein neues Label für Sicherheitstrainings (Siku) beschlossen. Das Pflichtenheft wurde von einer Arbeitsgruppe erarbeitet (Philippe Arn, Dani Loritz, Beni Stocker, Alain Zoller). Damit werden Standards für diese wichtigen Trainings gesetzt. Unter der Leitung der Arbeitsgruppe wurde ein Workshop erfolgreich durchgeführt. Allen Teilnehmern des Workshops konnte der neue Titel «SIKU-Trainer SHV» verliehen werden.

## Leistungssport

### Allgemeines

Erstmals wurden die Schweizermeisterschaften «Hike and fly» im Valle Vergeletto TI durchgeführt. Die Feedbacks waren sehr positiv. Daraufhin hat der Vorstand entschieden, diese Meisterschaft im gleichen Format weiterzuführen. Dennoch sind Anpassungen im Reglement notwendig, weshalb der Vorstand eine Kommission gebildet hat.

### Gleitschirm Swiss League

#### Comp League

**Weltmeisterschaften Mazedonien:** Yael Margelisch holt Silber. Nur 103 Punkte fehlten ihr zum WM-Titel. Deutlich am Podest vorbei flogen unsere Männer. Das Team belegte den undankbaren 4. Rang.

**Weltcup:** Yael Margelisch holt auch Silber am Weltcup-Superfinal in Brasilien! Neben weiteren Podestplätzen von Yael waren die Herren am PWC France (2. Steph Morgenthaler, 8. Stef Wyss) und PWC China (2. Michael Küffer, 4. Michael Sigel, 7. Adrian Hachen) erfolgreich.

**Swiss League Cup, Swiss Cup:** Wegen misslichem Wetter flossen nebst der SM nur sechs weitere Task in die Wertung des Gesamt-Swiss-Cup ein (2 x Flims, 1 x SC Frutigen, 1 x SC Engelberg, 2 x SC Grindelwald). Gesamthaft nahmen am Swiss Cup 141 Piloten teil.

**SM Disentis:** Die SM war ein Fliegerfest mit viel Weiterbildung. Trotz sehr düsteren Wetterprognosen konnten vier Tasks geflogen werden. Michi Maurer und Nanda Walliser sind die neuen Schweizermeister.

Die obligatorischen Sicherheitstrainings (fürs Kader gratis, für die XC-Liga nur empfohlen) wurden bei Dani Loritz, Gabor Kezi und Alain Zoller durchgeführt. Die aktive Medienarbeit war dank der Zusammenarbeit von Renato Barnetta und Michael Schinnerling erfolgreich, insbesondere die Distribution von Videoclips. Die Anschaffung von 160 Flymaster-Trackern hat die Wettbewerbe attraktiver gemacht: Das Livetracking findet Beachtung, und die Ranglisten stehen nun kurz nach der Landung zur Verfügung. Die Tracker standen auch an beinahe allen Hike-and-fly-Wettbewerben im Einsatz.

Die Swiss League hat Einsitz in Arbeitsgruppen bei CIVL (Michael Sigel) und PWC (Martin Scheel).

#### XC-League

Die XC-League wurde im dritten Jahr ihres Bestehens von Michael Sigel geführt. Sie entwickelte sich gut, die meisten Toppiloten machen mit, und die gesamte Teilnehmerliste umfasst 180 Piloten. Die Wahrnehmung und das Image in der Szene steigen.

Le comité a décidé d'un nouveau label pour les stages SIV. Le cahier des charges élaboré par un groupe de travail (Philippe Arn, Dani Loritz, Beni Stocker et Alain Zoller) établit les normes à suivre pour ces entraînements essentiels. À l'issue d'un atelier organisé sous la direction de ce groupe de travail, tous les participants se sont vus décerner le nouveau titre d'«Instructeur SIV FSVL».

## Sport de haut niveau

### Généralités

Grande première: l'organisation de Championnats de Suisse de hike and fly, dans le Val Vergeletto (TI), avec des retours très positifs. Le comité a décidé de réitérer l'événement selon la même formule. Certaines adaptations du règlement de l'épreuve sont cependant nécessaires, et le comité a constitué une commission à cet effet.

### Swiss League de parapente

#### Comp League

**Championnats du monde en Macédoine:** Yael Margelisch décroche l'argent (elle rate le titre pour 103 points!). Chez les hommes, aucun Suisse sur le podium. Le team se contente d'une ingrate 4<sup>e</sup> place.

**Coupe du monde:** Yael Margelisch a ramené une autre médaille d'argent de la Superfinale disputée au Brésil. En plus d'autres podiums obtenus par Yael, les hommes ont marqué deux PWC, l'une en France (Steph Morgenthaler, 2<sup>e</sup>, et Stef Wyss, 8<sup>e</sup>), l'autre en Chine (2<sup>e</sup> Michael Küffer, 4<sup>e</sup> Michael Sigel, 7<sup>e</sup> Adrian Hachen).

**Swiss League Cup, Swiss Cup:** météo désastreuse! Mis à part les CS, seules six manches comptant pour le classement final de la Swiss Cup ont pu être disputées (2 x Flims, 1 x Frutigen, 1 x Engelberg, 2 x Grindelwald). 141 pilotes ont participé à la Swiss Cup.

**CS Disentis:** une belle fête du vol libre et l'occasion de parfaire sa technique. Malgré les prévisions, quatre manches ont eu lieu. Nouveaux Champions de Suisse: Michi Maurer et Nanda Walliser.

Les stages SIV obligatoires (gratuits pour les cadres, recommandés pour la XC-League) ont été organisés par Dani Loritz, Gabor Kezi et Alain Zoller. Le travail de communication assuré par Renato Barnetta et Michael Schinnerling, notamment sous forme de vidéos, a rencontré un grand succès. L'achat de 160 Flymaster Trackers a rendu la compétition plus attrayante: apprécié par le public, le live-tracking permet aussi de communiquer les résultats dès l'atterrissage. Les trackers ont aussi été utilisés dans pratiquement toutes les compétitions de hike and fly. La Swiss League siège au sein de groupes de travail à la CIVL (Michael Sigel) et à la PWC (Martin Scheel).

#### XC-League

Troisième année d'existence pour la XC-League, dirigée par Michael Sigel. Elle évolue de manière satisfaisante. La plupart des pilotes de haut niveau la disputent (180 participants), elle a une bonne image et jouit d'une popularité croissante.

**Events:** Das Saison-Einfliegen konnte trotz dreimaligem Verschieben nicht durchgeführt werden. Das «Ausfliegen» war trotz Wetterpech gut besucht und wurde mit Vorträgen von Spitzenpiloten und anschließenden Diskussionen bereichert. Die vier Theorieabende wurden leider weniger gut besucht als in den Jahren zuvor. Offenbar hat hier eine Sättigung stattgefunden. Das G-Force-Training wurde wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt. Der Newcomer Challenge fand zusammen mit der Comp League im Jura statt. Mit 27 Teilnehmern war dieser voll besetzt.

Insgesamt wurden drei XC-Liga-Fliegen durchgeführt, leider zweimal unter der Woche.

Zum ersten Mal wurde ein Frauen-XC-Camp durchgeführt. Gabi Jakober und Stephanie Westerhuis leiteten das mit 27 Frauen sehr gut besetzte Weekend in Fanas. Etwa zur gleichen Zeit im Frühling wurde der XC Masterday in Interlaken durchgeführt. Michael Küffer leitete dabei die teilnehmenden Spitzenpiloten durch den Tag. Das Know-how fliesst in die Szene ein.

**WXC und XContest:** Die Schweizer beherrschten mit Michael Sigel (1.), Philipp Steinger (3.) und Christian Erne (4.) die internationalen Ranglisten im XContest 2019. Viele weitere Schweizer folgten auf den vordersten Rängen. Gabriela Jakober wurde bei den Frauen Dritte. Die Schweiz gewann die Nationenwertung (XContest).

**Weltrekordversuch Brasilien:** Es wurden drei Teams mit jeweils drei Piloten selektioniert, «Fly with Andy» sorgte wieder für eine sehr gute Logistik. Die Stimmung war sehr gut, und mit drei angemeldeten Weltrekorden und viel Medieninteresse wurde dieser Event einmal mehr zum Grosse Erfolg.

## Delta Swiss League

**Allgemein:** Toni Crottet wurden mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt. Dadruch war die Realisierung von mehreren Projekten (Winter-/Sicherheitsstraining, Newcomer Challenge, Teamleader an Grossanlässen etc.) möglich.

**Weltmeisterschaften:** Die WM 2019 fand in Tolmezzo, Italien, statt. Es war ein durch und durch sehr gut organisierter Wettkampf, und das Wetter war ideal. Es wurden schliesslich in zehn Tasks 1060 gewertete Kilometer geflogen. Der längste Task war 201 km lang. Das Schweizer Team holte sich den achten Schlussrang. Teilnehmende Piloten: Peter Neuenschwander (Rang 4), Franz Herrmann (36), Ubaldo Romano (72) und Damien Zahn (77).

**Internationale Opens:** Die Schweizer Piloten waren an insgesamt sieben internationalen Opens präsent. Internationale Opens werden in der Deltaszene relativ hoch angesehen und sind zum Teil stark besetzt. Allgemein wurde aber 2019 weniger an den Opens geflogen als noch 2018.

**Schweizermeisterschaften:** Die Fluggemeinschaft Alpstein hat beim Swiss Open 2019 sehr gute Arbeit geleistet. Leider konnte nur ein Lauf durchgeführt werden, und somit waren diese Schweizermeisterschaften gemäss Reglement ungültig.

**Nachwuchs:** An vier Wochenenden wurden die beliebten XC-Camps von Christian Voiblet ausgeschrieben, jedoch fielen davon drei wetterbedingt aus. Trotzdem wurde das einzige durchgeführte XC-Camp in Fiesch gut besucht. Der Newcomer Challenge über Ostern an der Falkenflue fand mit sieben Piloten statt.

**XC:** Es fanden Anhörungen statt, und es wurden Massnahmen erarbeitet für 2020 mit erhöhten Unterstützungen für XC-Piloten.

## Acro League

Das Akrofliegen entwickelte sich während der Saison 2019 nicht nur in der Schweiz, sondern auch weltweit weiter. Die «Swiss Acro Tour» mit ihren drei Wettkämpfen in Villeneuve VD, Monte Generoso TI und Brienz BE wurde erneut durchgeführt; die Schweizermeisterschaften Solo und Synchro fanden im Rahmen der Acro Show in Villeneuve statt.

Die Acro League organisierte 35 Trainingstage, 38 Weiterbildungstage im Ausland und drei nationale Wettkämpfe. Die Acro League stellt jeweils Trainer und Sicherheitspersonal zur Verfügung, um den Piloten die nötige Unterstützung zu bieten, damit sie in einem sicheren Rahmen trainieren und sich weiterentwickeln. Eine neue Generation junger Piloten wurde in das erfahrene Team integriert.

Die drei Piloten des «Projekt Talent», Loris Guilhaume und die Gebrüder Louis und Robin Suter, sammelten erste Erfahrungen im Rahmen des World Cup. Sie erbrachten gute Leistungen und erreichten an den verschiedenen Events einen 8., 12. und 15. Platz.

**Événements:** malgré trois reports, l'entame commune de la saison n'a pas pu avoir lieu. La fin de la saison, par contre, a attiré du monde malgré la météo, et a permis d'assister aux exposés de quelques cracks, suivis de discussions intéressantes. Les quatre soirées théoriques n'ont hélas pas suscité autant d'intérêt que les deux années précédentes. Effet de saturation? Le G-Force Training a été annulé (pas assez d'inscriptions). Le Newcomer Challenge, organisé avec la Comp League dans le Jura, a réuni 27 participants et affiché complet.

Trois vols de la XC-League ont pu être organisés, dont deux – hélas – en cours de semaine. Pour la première fois, un XC-Camp destiné aux femmes sous la direction de Gabi Jakober et Stephanie Westerhuis a réuni 27 femmes durant un week-end à Fanas. Le XC Masterday s'est tenu à Interlaken à la même période, au printemps. Michal Küffer a suivi les meilleurs pilotes tout au long de la journée. Le milieu commence à profiter du partage d'un grand savoir-faire technique.

**WXC et XContest:** avec Michael Sigel (1<sup>er</sup>), Philipp Steinger (3<sup>e</sup>) et Christian Erne (4<sup>e</sup>), les Suisses ont dominé les classements internationaux du XContest 2019. De nombreux Suisses suivent dans les tout meilleurs rangs. Chez les dames, Gabriela Jakober a terminé troisième. Au classement par nations, la Suisse remporte le XContest.

**Tentative de record du monde au Brésil:** trois teams de trois pilotes avaient été sélectionnés. «Fly with Andy» assurait une nouvelle fois la logistique. Ambiance formidable, trois records établis, un véritable enthousiasme médiatique, bref: un grand succès.

## Swiss League de delta

**Remarque préliminaire:** Toni Crottet dispose de subventions supplémentaires et a pu réaliser davantage de projets (stage SIV hivernal, Newcomer Challenge, team leader lors de manifestations importantes, etc.).

**Championnats du monde:** CM 2019 à Tolmezzo (Italie), une organisation parfaite du début à la fin, une météo idéale. Dix manches (1060 km en tout) ont été validées, dont la plus longue sur 201 km. Le team Suisse, composé de Peter Neuenschwander (4<sup>e</sup>), Franz Hermann (36<sup>e</sup>), Ubaldo Romano (72<sup>e</sup>) et Damien Zahn (77<sup>e</sup>), finit huitième.

**Opens internationaux:** les Suisses ont participé à sept opens internationaux, dont la réputation attire généralement une foule de deltistes. Participation moins importante qu'en 2018, cependant.

**Championnats de Suisse:** excellent travail de la Fluggemeinschaft Alpstein pour le Swiss Open 2019. Malgré ces efforts, les pilotes n'ont pu disputer qu'une seule manche: conformément au règlement, les CS n'ont pu être validés.

**Pôle espoirs:** trois des quatre camps XC proposés par Christian Voiblet ont été victimes d'une météo désastreuse, mais le camp de Fiesch a attiré de nombreux pilotes. Le Newcomer Challenge de Pâques a réuni sept pilotes à la Falkenflue.

**XC:** après consultations, des mesures ont été prises pour 2020, dont l'augmentation de l'aide aux pilotes XC.

## Acro League

Le parapente acrobatique a encore évolué en 2019, en Suisse comme à l'étranger. Nous avons maintenu le «Swiss Acro Tour» et ses trois compétitions à Villeneuve (VD), Monte Generoso (TI) et Brienz (BE), et les Championnats de Suisse Solo et Synchro disputés dans le cadre de l'Acro Show à Villeneuve.

L'an passé, nous avons organisé 35 journées d'entraînement, 38 journées de stages à l'étranger et trois compétitions nationales. Nous avons mis des entraîneurs et du personnel de sécurité à la disposition des pilotes afin de leur apporter le soutien nécessaire pour progresser sereinement et participer aux compétitions. Une nouvelle génération de pilotes est venue renforcer les rangs.

Les trois pilotes du Projet Talents, Loris Guilhaume et Louis et Robin Suter, ont fait leurs premiers pas sur le circuit de la Coupe du monde et réalisé de belles performances, notamment une 8<sup>e</sup>, une 12<sup>e</sup> et une 15<sup>e</sup> place lors de diverses manches.

Lors des compétitions, une vingtaine de pilotes suisses ont affronté les cracks du Swiss Team (cadres A, B et C) et permis de constater une très forte progression du niveau général.

Anlässlich verschiedener Wettkämpfe konnten sich etwa 20 junge Piloten regelmässig mit den besten Piloten des Swiss Team (Kader A, B und C) messen; bei allen wurden grosse Fortschritte festgestellt.

Die vier Piloten des Swiss Team nahmen am gesamten World Cup teil. Der Leader Mael Porret machte beim ersten World Cup leider einen groben Fehler, was auch sein Gesamtergebnis beeinflusste. Für den Rest der Saison raffte sich Mael jedoch wieder auf und erzielte einige gute Ergebnisse: Rang 8 an der Acro Max, einen Platz im Halbfinale an der Acro Organia (Spanien) und einen beachtenswerten zweiten Platz in Guivang (China).

Das Projekt «Talents» trägt dazu bei, dass der Acro-Nachwuchs nun eine gewisse Reife erreicht, worüber wir uns nur freuen können. Im August 2020 werden die drei besten Piloten anlässlich der im Rahmen der Acro Max in Italien organisierten Weltmeisterschaften die Schweiz vertreten.

## Interessenwahrung

Der SHV pflegt stetig die Wahrung unserer Interessen auf diversen Plattformen und Sitzungen, beispielsweise mit den anderen Aviatik-Verbänden (diverse Koordinationssitzungen, gemeinsame Stellungnahmen), im Vorstand unseres Dachverbandes Aerosuisse, mit dem BAZL (Koordinationstagungen und bilaterale Sitzungen), mit Skyguide (v.a. mit Koordinationssitzungen), mit anderen Sportverbänden (Sportparlament, Swiss Olympic Forum und regelmässiger Erfahrungsaustausch) sowie mit Parlamentariern, unter anderem in den parlamentarischen Gruppen Luft- und Raumfahrt und Sport. Zudem hat der SHV diverse Stellungnahmen eingereicht, z.B. zu Luftraumanpassungen, Umweltthemen, zur Drohnenregulierung und zur künftigen Ausbildung von Drohnenpiloten, zur Änderung der Aussenlandverordnung und zur Jugend- und Sport-Verordnung des Bundes.

Der SHV war vertreten am jährlichen Meeting der Vereinigung europäischer Hängegleiterverbände EHPU (European Hang Gliding and Paragliding Union) in Madrid. Besonders wichtig waren die Entwicklungen der EU-Regulierung im Luftraum, die Weiterentwicklung der EN-Normen (Totalrevision wurde eingeleitet) und die Stärkung der EHPU (Wahl eines Management-Ausschusses).

Der Vorstand stellt vorerst keinen Antrag zur Abschaffung der Kennzeichnungspflicht. Zu diesem Ergebnis kam er nach eingehender Analyse der Grundlagen sowie der Bewertung von Chancen und Risiken der verschiedenen Handlungsoptionen. Auch wenn der Wunsch nach einer Abschaffung der Kennzeichnungspflicht sehr nachvollziehbar ist, wäre ein solcher Antrag zurzeit politisch unklug. Die negativen Entwicklungen müssen höher gewichtet werden als die Chancen.

## Aus- und Weiterbildung

Der anhaltende Projektstau im Bereich Ausbildung und Sicherheit führte zur Anstellung von Roger Oechslin. Roger fliegt seit 15 Jahren, ist Fluglehrer und Meteorologe. Der Fokus von Roger liegt klar auf Projekten im Flugschulbereich. Viele sinnvolle Verbesserungen sind in der Pipeline, können aber wegen Personalmangels nicht realisiert werden.

**Biplace-Ausbildung:** Die neuen Biplaceweisungen traten Mitte 2019 in Kraft. Mit erhöhten Zulassungsbedingungen und v.a. mit der vorgezogenen Prüfung «Soloflüge» wird sichergestellt, dass Biplacekandidaten ein solides Niveau haben müssen, bevor sie mit einem Passagier fliegen dürfen. Dies erfolgte nach weniger als einem Jahr nach dem «Kick-off» dieses Projekts, was in der Übergangsphase für das Admin-Team für eine deutliche Mehrbelastung sorgte.

**Variable Prüfungsmanöver an Pilotenprüfungen:** Seit 2019 kommen an Pilotenprüfungen neue Flugmanöver zum Einsatz. Diese haben sich in der Praxis bewährt und sind auch bei den Flugschulen breit akzeptiert.

**Prüfungen:** Die Anzahl Theorieprüfungen hat im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen (von 75 auf 70). Bei den praktischen Pilotenprüfungen war hingegen eine deutliche Abnahme zu verzeichnen (von 92 auf 72), weil viele Kandidaten Ende 2018 die Prüfungen noch nach alten Weisungen machen wollten. Die Anzahl Biplace-3-Prüfungen blieb nahezu unverändert. Die Fluglehrer-Theorieprüfung wurde zweimal durchgeführt.

**Flugschulinspektionen:** 2019 fanden acht unangemeldete Inspektionen statt. Das Resultat war positiv, allerdings wurde eine Flugschule sanktioniert wegen des zu geringen Alters eines Flugschülers und Mängeln in der Aufsichtspflicht während der Schulung. Ein anderes Verfahren wurde

Les quatre pilotes du Swiss Team ont participé au circuit World Cup. Notre leader, Mael Porret, a hélas commis une grosse erreur lors de la première manche de Coupe du monde, ce qui a plombé ses résultats. Il a relevé la tête durant le reste de la saison et obtenu quelques très bons résultats: une 8e place lors de l'Acro Max, un accès en demi-finale lors de l'Acro Organia (ESP) et une superbe 2e place à Guivang, en Chine.

Grâce à notre Projet Talents, la relève arrive à maturité, et nous nous en réjouissons. Nos trois meilleurs pilotes sélectionnés iront défendre les couleurs de la Suisse aux Championnats du monde organisés en Italie (Acro Max) en août 2020.

## Défense de nos intérêts

La FSVL veille constamment à défendre nos intérêts au sein de diverses instances et réunions avec les autres fédérations aéronautiques (réunions de coordination, prises de positions communes), au sein du comité de notre organisation faitière, avec l'OFAC (sessions de coordination et conférences bilatérales), avec Skyguide (notamment lors de sessions de coordination), avec d'autres associations sportives (parlement sportif, Swiss Olympic Forum et échanges réguliers d'expériences) ainsi qu'avec nos parlementaires, notamment les groupes du parlement chargés de l'aéronautique, de l'aérospatiale et du sport. La FSVL a aussi pris position, notamment sur les modifications de l'espace aérien, les questions environnementales, la régulation des drones et la future formation des pilotes de drones, la modification de l'Ordonnance sur les atterrissages en campagne et l'Ordonnance de l'OFSPo concernant «Jeunesse et sport».

La FSVL était présente lors du meeting annuel de l'Union européenne des fédérations de vol libre (EHPU) à Madrid, où il fut notamment question de la réglementation de l'UE sur l'espace aérien, de l'évolution des normes EN (la révision globale est enclenchée) et du renforcement de l'EHPU (élection d'un comité de gestion).

Le comité renonce pour l'instant à demander l'abandon des numéros d'identification, une décision prise après l'analyse approfondie des bases juridiques et une évaluation des chances et des risques des différentes options dans les négociations sur la question. Une telle requête reste tout à fait compréhensible, mais paraît actuellement imprudente sur le plan politique. Les effets négatifs l'emporteraient sur les chances de réussite.

## Formation de base et formation complémentaire

L'accumulation de projets dans le domaine de la formation et de la sécurité nous a amené à engager Roger Oechslin. Instructeur de vol libre et météorologue, Roger vole depuis 15 ans. Il va se concentrer sur les projets de développement de la formation. Nombre d'améliorations sont prévues; elles n'ont pu être réalisées faute de personnel.

**Formation au biplace:** les nouvelles directives sont entrées en vigueur au milieu de l'an dernier. Les conditions désormais plus sévères, notamment via l'examen préalable «vols solos», assurent un solide niveau des candidats avant de pouvoir voler avec des passagers. Cette mise en œuvre moins d'un an après le lancement du projet et la phase de transition ont entraîné un surcroît de travail pour le secrétariat.

**Figures variables lors des examens de pilote:** les nouvelles figures de vol ont été introduites en 2019. Elles s'avèrent utiles et ont été bien acceptées par les écoles de vol libre.

**Examens:** comparé à l'année précédente, le nombre d'exams théoriques a légèrement baissé (de 75 à 70). La forte baisse du nombre d'exams pratiques (de 92 à 72) est due au fait que de nombreux candidats ont passé l'examen fin 2018 selon les anciennes directives. Le nombre d'exams biplace 3 est resté quasi inchangé. Deux exams théoriques pour instructeurs ont eu lieu.

**Inspection des écoles de vol libre:** huit inspections inopinées ont eu lieu en 2019, pour un résultat globalement positif. Une école a été sanctionnée pour l'admission d'un élève trop jeune et la non-observation du devoir de surveillance durant la formation. Une autre procédure a



sistiert, weil die Staatsanwaltschaft und das BAZL federführend sind. Ab 2020 wird zusätzlich Roger Oechslin einen Teil der Inspektionen durchführen, wodurch das gesetzte Ziel von mindestens 20 besuchten Schulen pro Jahr erfüllt werden sollte.

**Weitere Themen in Kürze:** Das Auszubildendenkontrollblatt wurde leicht angepasst. Das Rekursverfahren gegen Prüfungsentscheide des SHV musste infolge geänderter Rechtslage umgestellt werden. Die Arbeitsgruppe Elektroantrieb entwarf umfangreiche Weisungsänderungen. Die Vernehmlassung wurde eröffnet. Der Vorstand hat Franco Kessel zum Nachfolger von Oliver Padlina zum Delegierten Elektroantrieb ernannt. Der SHV sucht neue Prüfungsexperten für die Regionen 1 (Romandie) und 2 (BE, Oberwallis, SO, BS, BL). Die abtretenden Prüfungsexperten erreichen ihr Pensionierungsalter.

## Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

### Magazin «Swiss Glider»

Ein spezieller Auftakt gleich im Januar: Der Bericht unseres ehemaligen Präsidenten Daniel Riner über die Kennzeichnungspflicht – das Thema bewegt seit Jahren. Nicht weiter verwunderlich, dass die Redaktion ungewöhnlich viele Leserbriefe dazu erhielt und sie in den folgenden Ausgaben veröffentlichte. 2019 war wieder ein X-Alps-Jahr – Hike and fly der extremen Art, seit Beginn mit einem Schweizer Sieger. Dieses Rennen war deshalb auch einer der Schwerpunkte. Eine Vorschau im Mai, der Rennbericht im August (gar nicht so einfach, bei diesem online dermassen populären Anlass neue Aspekte herauszukitzeln), und als Hintergrundinformation eine kleine Serie, die «X-Alps Academy», die gezeigt hat, wie umfassend sich die Teilnehmer rund um Chrigel Maurer vorbereiten. Generell gibt es parallel zur steigenden Popularität von Hike and fly auch vermehrt Berichte darüber: von den verschiedenen Wettbewerbsformaten wie Gantrisch, Eigertour oder Vercofly und selbstverständlich den ersten Hike-and-fly-Schweizermeisterschaften im Valle Vergeletto bis zu unterschiedlich ambitionierten, persönlichen Hike and flys, wie solchen auf den Bächistock, die Schesaplana oder den Mont Blanc.

### Kommunikation

Der Vorstand hat sich intensiv mit der künftigen Kommunikation auseinandergesetzt. Es war auch das wichtigste Thema an der Präsidentenkonferenz 2019. Die Anwesenden sprachen sich klar für die Beibehaltung des gedruckten «Swiss Glider» aus. Zugleich aber sollen die Social-Media-Kanäle gestärkt werden. Der Vorstand hat daraufhin das weitere Vorgehen beschlossen. Damit Print und neue Medien unter einen Hut gebracht werden können, wird der Aufwand für den «Swiss Glider» leicht reduziert. Ab 2021 werden noch sechs Ausgaben pro Jahr erscheinen. Zugleich baut der SHV seine Social-Media-Dienste aus. Diese Strategie wird mit dem neuen Leiter Kommunikation umgesetzt.

### Öffentlichkeitsarbeit

Der SHV betrieb an der Acro Show in Villeneuve und den Air & Space Days im Verkehrshaus Luzern einen Informationsstand. In sehr zahlreichen Gesprächen hat der SHV kompetent Fragen von Piloten und Interessierten beantwortet.

Im Oktober 2018 hätte Chris Gursky bei einem Deltaflug fast sein Leben verloren, weil er nicht gesichert war. Das Video ging um die Welt. Ein Jahr danach hat Chris seinen zweiten Deltaflug geniessen können! Chris und seine Frau Gail waren strahlend vor Freude auf der Höhematte. Der SHV dankte Chris für seinen sehr positiven Umgang mit dem Vorfall.

Auch 2019 wurden zwei Schnupperkurse für Jugendliche durchgeführt, die von der Stiftung Pro Aero initiiert und finanziert sind.

## Dienstleistungen

Mit grossem persönlichem Engagement hat ein Gruppe von Delta-Enthusiasten das neue Museum in Bex geschaffen. Somit können die wertvollen Erinnerungsstücke erhalten bleiben. Der SHV erstellte mit fachlicher Unterstützung der BDO ein Merkblatt zum Thema Mehrwertsteuer für Flugschulen und Kursanbieter. Der SHV konnte mit Generali eine besondere Unfallversicherung für Flugschulen und Biplace-Unternehmen ausarbeiten. Leider kann der SHV keine Versicherungen für Mitglieder im Ausland anbieten. Aus rechtlichen Überlegungen hat Generali entschieden, diese Angebote zu streichen.

été suspendue (le cas relève du ministère public et de l'OFAC). Dès 2020, Roger Oechslin sera aussi chargé d'une partie des inspections. Objectif: au moins 20 écoles visitées par an.

**Autres points en bref:** la feuille de contrôle de la formation a été modifiée. La procédure de recours contre les décisions de la FSVL relatives aux examens a été adaptée à une modification de la juridiction. Le groupe de travail dédié au moteur électrique a proposé de nouvelles directives, la procédure de consultation est ouverte. Le comité a nommé Franco Kessel à la succession d'Oliver Padlina comme délégué à la motorisation. La FSVL recherche des examinateurs pour les régions 1 (Romandie) et 2 (BE, Haut-Valais, SO, BS, BL) pour remplacer ceux atteints par l'âge de la retraite.

## Communication et relations publiques

### Magazine «Swiss Glider»

Coup d'envoi percutant en ce tout début d'année: le rapport de notre précédent président, Daniel Riner, sur les numéros d'identification, un problème récurrent depuis des années. En conséquence, la rédaction a reçu un abondant courrier des lecteurs, qu'elle a publié dans les éditions suivantes. 2019 fut à nouveau une année X-Alps, un hike and fly de l'extrême remporté depuis la première édition par un Suisse. Cette épreuve fut aussi un temps fort de l'année: présentation en mai, rapport de course en août (pas simple de trouver de nouveaux angles pour une manifestation en ligne aussi populaire) et, comme infos en arrière-plan, une minisérie sur la «X-Alps Academy», qui a montré le sérieux de la préparation des membres présents autour de Chrigel Maurer. D'une manière générale, la popularité croissante du hike and fly entraîne de plus en plus de compte-rendu sur ce type de courses aux formats divers: Gantrisch, Eigertour et Vercofly, les premiers Championnats de Suisse de hike and fly dans le Valle Vergeletto, mais aussi des projets ambitieux et personnels comme le Bächistock, la Schesaplana ou le Mont Blanc.

### Communication

Le comité directeur s'est penché sur la communication future de la fédération, par ailleurs le sujet principal de la Conférence des présidents 2019. Sans hésiter, les membres présents se sont déclarés pour le maintien d'un «Swiss Glider» au format imprimé, tout en réclamant le renfort des autres canaux médiatiques et des réseaux sociaux. Les premières décisions ont été prises: pour pouvoir développer la communication imprimée et les nouveaux médias ensemble, le «Swiss Glider» sera quelque peu réduit, avec la parution de six numéros par an à partir de 2021. Dans le même temps, la FSVL intensifiera ses services sur les réseaux sociaux. Cette stratégie sera mise en œuvre avec le nouveau responsable pour la communication.

### Relations publiques

La FSVL a tenu un stand d'information à l'Acro Show de Villeneuve et lors des Air & Space Days au Musée des transports de Lucerne. Au cours de nombreuses conversations, la FSVL a pu répondre de manière compétente aux questions des spectateurs et des pilotes.

En octobre 2018, Chris Gursky a failli perdre la vie lors d'un vol biplace en delta: il n'était pas attaché. La vidéo a fait le tour du monde. Un an plus tard, Chris a fait son deuxième vol, qu'il a bien mieux apprécié. Lui et son épouse Gail rayonnaient de joie à l'atterro, sur la Höhematte. La FSVL remercie Chris pour son attitude positive après ce grave incident.

Deux cours d'initiation pour les jeunes, proposés et financés par la Fondation Pro Aero, ont été organisés en 2019.

## Prestations de services

Très impliqué, un groupe de passionnés du delta a ouvert un nouveau musée à Bex. Il permet de sauver de la destruction des ailes d'un passé si précieux. Avec le soutien technique de la société BDO, la FSVL a rédigé une notice sur TVA pour les écoles de vol libre et les prestataires de cours. Avec Generali, elle a pu élaborer un contrat d'assurance spécial pour les écoles de vol libre et les entreprises de vols en biplace. La FSVL ne peut hélas pas proposer d'assurance à ses membres établis à l'étranger: Generali a décidé de renoncer à cette offre pour des raisons juridiques.

Auch im vergangenen Jahr hat uns die neue Mitgliederverwaltungssoftware stark beschäftigt. Aufgrund verschiedener Verzögerungen auf Seiten Dienstleister und SHV mussten wir die Einführung auf Sommer 2020 verschieben. Die Oberfläche der Meteo-Website wurde überarbeitet und optisch an die Hauptseite des SHV angepasst. Auch das E-Learning wurde angepasst und mit den neuen Prüfungsfragen erweitert.

Aus dem Clubfonds erhielten zehn Clubs total CHF 15'200 für ihre Projekte.

## Finanzen und Betrieb

### Generalversammlung 2019

Die 45. Generalversammlung des SHV fand am 7. April in Rivera TI statt. 43 stimmberechtigte SHV-Mitglieder und neun Klubs waren anwesend. Nach der Grussadresse der Gemeindepräsidentin Anna Celio Cattaneo hat die Generalversammlung die alljährlich zu beschliessenden Anträge genehmigt (Entlastung Vorstand, Rechnung 2018, Berichte der GRPK und der Revisoren, die Mitgliederbeiträge 2020 sowie die Wahlen). Nach 28 Jahren Vorstandsarbeit trat Martin Kinzl aus dem Vorstand zurück. Er wurde für seine langjährige Arbeit geehrt.

### Mitgliederentwicklung

Der SHV hat im vergangenen Jahr einen Zuwachs von 291 Mitgliedern zu verzeichnen (1323 Eintritte, 1032 Austritte). Sowohl die Zahl der Neueintritte als auch die der Austritte bewegt sich damit auf einem hohen Niveau. Die Austritte werden mit dem Verzicht aufs Fliegen wegen veränderter beruflicher, gesundheitlicher oder familiärer Umstände begründet. Per Ende 2019 hat der SHV 16'962 Aktiv- und 863 Passivmitglieder.

### Diverse Themen

Der Vorstand hat sich an acht Sitzungen getroffen. Die Vorstandsmitglieder haben sich in diversen Arbeitsgruppen engagiert und besuchten die Schweizermeisterschaften sowie die Sportfeier. Der Vorstand hat die Strategie 2020plus des SHV beschlossen. Er hat zuvor die Ergebnisse des Infomeetings und die Eingaben aus der Vernehmlassung diskutiert. Auf Basis der Strategie hat der Vorstand das zehn Jahre alte SHV-Leitbild aktualisiert.

Der Vorstand hat sich eingehend mit der Optimierung der Generalversammlung auseinandergesetzt. Diese Diskussion wurde auch an der Präsidentenkonferenz geführt. Die Idee der Zusammenlegung von Präsidentenkonferenz und GV stiess auf Ablehnung und wird nicht weitergeführt. Es wurden andere Massnahmen diskutiert, wie die Präsenz an der GV verbessert werden könnte. Einhellig befürwortet wurde die Verlegung der GV in den Winter. Der Vorstand schlägt deshalb eine Statutenanpassung vor.

Neuer Vizepräsident des SHV ist Fred Lovis. Nach dem Rücktritt des bisherigen Vizepräsidenten Martin Kinzl wurde diese Neubesetzung notwendig. Beruflich betreibt Fred ein Tourismusunternehmen mit Flugschule. Er ist Mitglied des jurassischen Kantonsparlaments und Präsident von Jura Tourismus.

Der Vorstand hat sich umfassend mit dem Sitz der SHV-Geschäftsstelle auseinandergesetzt. Seit der Verbandsgründung befindet sich der SHV-Sitz in der Region Zürich. Der Vorstand hat die kurz- und langfristigen Vor- und Nachteile der verschiedenen Optionen überprüft. Dabei wurden neutrale Facheinschätzungen eingeholt. Der Vorstand hat schliesslich beschlossen, dass eine Veränderung zurzeit nicht opportun ist.

Die Administration benötigt eine personelle Verstärkung. Die stetige Zunahme der Mitglieder und der Ein- und Austritte (plus 20% seit acht Jahren) sowie die gestiegenen Anforderungen in Kommunikation und Dienstleistungen führten dazu, dass kaum Raum für Weiterentwicklungen vorhanden ist. Bei einem Personalausfall kämen wichtige Projekte völlig zum Stillstand. Der Vorstand hat deshalb eine zusätzliche Teilzeitstelle bewilligt.

Notre nouveau logiciel de gestion des membres a été longuement testé, l'an dernier, mais en raison de divers retards de la part des prestataires de service et de la FSVL, sa mise en service est repoussée à l'été 2020. La page d'accueil du site Web météo a été remaniée et son optique adaptée au site de la fédération. Le E-learning a été revu et comprend désormais les nouvelles questions d'examens.

Au total, dix clubs ont bénéficié de l'aide du fonds des clubs (montant global: CHF 15'200).

## Finances et fonctionnement global

### Assemblée générale 2019

La 45<sup>e</sup> assemblée générale de la FSVL s'est tenue le 7 avril à Rivera (TI) avec 43 membres FSVL ayant le droit de vote et neuf clubs. Après quelques mots de salutations de la présidente de commune Anna Celio Cattaneo, l'AG a adopté les demandes soumises, comme chaque année (décharge au comité, comptes 2018, rapports de la GRPK et des réviseurs, montant des cotisations 2020 et candidats aux élections). Après 28 années passées au sein du comité, Martin Kinzl a donné sa démission. Un hommage lui a été rendu pour tout son travail.

### Évolution du nombre de membres

La FSVL compte 291 nouveaux membres, soit 1032 départs pour 1323 arrivées. Un constat: comme les nouvelles adhésions, les défections restent nombreuses. Les départs sont liés à l'arrêt du vol libre pour des raisons professionnelles, familiales ou de santé. Fin 2019, la FSVL comptait 16'962 membres actifs et 863 membres passifs.

### Sujets divers

Le comité directeur s'est réuni à l'occasion de huit sessions. Ses membres se sont engagés au sein de divers groupes de travail et déplacés lors des Championnats de Suisse et de la Fête sportive. Le comité a adopté la stratégie 2020+ de la FSVL, après avoir discuté des résultats des réunions d'information sur ce thème et examiné les requêtes soumises lors de la procédure de consultation. Sur la base de cette stratégie, le comité a mis à jour les lignes directrices de la FSVL élaborées il y a dix ans.

Le comité a longuement débattu des possibilités d'optimiser le rôle de l'assemblée générale, une question abordée lors de la Conférence des présidents. L'idée de fusionner cette conférence et l'AG, rejetée, est abandonnée. D'autres mesures visant à améliorer la présence des membres à l'AG ont été discutées, dont la tenue de l'AG en hiver, soutenue à l'unanimité. Le comité va proposer une modification des statuts dans ce sens.

Fred Lovis est le nouveau vice-président de la FSVL. Son élection a suivi le départ de l'ancien vice-président, Martin Kinzl. Fred dirige une entreprise touristique avec une école de vol libre. Membre du Parlement cantonal jurassien, il est aussi président de Jura Tourisme.

Le comité a longuement étudié la question du déplacement éventuel du siège de la FSVL, situé dans la région zurichoise depuis sa fondation. Les avantages et inconvénients à moyen et long terme de diverses options ont été évalués avec des experts neutres. Le comité renonce à un tel déplacement, actuellement inopportun.

L'administration a besoin d'un nouveau collaborateur. L'augmentation constante de nos effectifs et le mouvement des arrivées/départs de membres (plus de 20% depuis huit ans), mais aussi les exigences liées à l'intensification de la communication et des prestations diminuent le temps consacré à d'autres sujets et toute absence d'un employé entraîne l'arrêt de projets importants. Le comité a donné son accord pour une personne supplémentaire à temps partiel.